



Schluss mit Schimmel in der Dusche

Abnehmbare Dichtungsschienen an der Duschtür erleichtern das Putzen

■ Paderborn-Schloß Neuhaus (ek). Jeder, der eine Dusche hat, kennt das Problem: Früher oder später werden die Gummiränder an den Türen unansehnlich. Reste von Seife, Wasser und Hautpartikeln setzen sich fest und bilden eine hartnäckige Schimmelschicht, die sich auch mit den besten Hausfrauen-Tricks nicht entfernen lässt.

„Viele unserer Kundinnen probieren seit Jahren alles mögliche: Zahnbürsten, Wattestäbchen, Schimmelspray, Hochdruckreiniger, ja sogar Frühstücksmesser kommen zum Einsatz“, weiß Ulrich Blome, Geschäftsführer der Badgalerie Blome aus Schloß Neuhaus. „Dabei ist es technisch gar nicht möglich, Duschtrennungen aus Kunstglas mit Schiebetürmechanismus auf die Dauer sauber zu halten.“

Die Lösung: Türen aus Einscheibensicherheitsglas. „Je dicker das Glas ist, desto fester ist es auch, und desto weniger Rahmen wird benötigt“, erklärt Ulrich Blome die neue Technik. Entsprechend kleiner ist die Fläche, an deren Rand sich Schimmel und Belag festsetzen können. „Wir haben qualitativ hochwertige Duschtrennungen aus Sicherheitsglas, die bis zu acht Millimeter dick sind. Da kann man auf den Rahmen komplett verzichten. Stattdessen werden Dichtungsschienen eingesetzt, die man ganz einfach abnehmen kann. So lassen sich sowohl die Glastür als auch die Schienen ganz leicht reinigen.“

Und wenn sie nach jahrelangem Gebrauch nicht mehr schön sind, kann man die Dichtungsschienen problemlos austauschen. Der Renner in der Badgalerie: Schienen mit Bürsten



Keine Chance für Schimmel: Ulrich Blome von der Badgalerie demonstriert, wie einfach sich die Dichtungsschienen von der Duschtür abnehmen lassen. Glas und Schiene sind danach problemlos zu reinigen.

FOTO: BADGALERIE

drunter, die bei ebenerdigen Duschen für einen wasserdichten Abschluss zum Boden sorgen. Diese komfortable, barrierefreie Duschform ohne hohe Einstiegschwanne wird derzeit immer beliebter.

Für alle, die sich beim Putzen die Arbeit erleichtern wollen, gibt es die Glastüren für die Dusche auch mit einer speziellen Beschichtung, von der das Wasser besser abperlt, so dass sich von vornherein weniger Rückstände bilden. Praktisch sind hier – gerade bei kleinen Bädern – auch flexible Duschtüren, die sowohl

nach innen, als auch nach außen geöffnet werden können. Der Einstieg wird dadurch wesentlich verbreitert, das Bad wirkt optisch größer und beim Saubermachen kommt man viel leichter in die Ecken.

Gestaltungsmöglichkeiten gibt es viele: Das Angebot der Badgalerie Blome reicht von günstigen Standardduschtrennungen bis hin zu hochindividuellen, exklusiven Sonderanfertigungen. „Unabhängig davon, ob das komplette Bad renoviert wird oder lediglich Einzelteile ausgetauscht werden sollen, bei

uns bekommt der Kunde auf jeden Fall einen festen Preis und einem festen Installationstermin“, erklärt Ulrich Blome. „Auch beim Austausch einer Duschtrennung nehmen wir vor Ort Maß und erledigen auf Wunsch auch Einbau und Montage sowie Demontage und Entsorgung der vorhandenen Trennwände. So hat der Kunde die Garantie, dass hinterher auch alles passt.“

Infos: Badgalerie Blome, Marienloher Straße 20, T. 05254/940652.

► www.badgalerie.de